



Jung und alt gesellt sich gern (eine Teamteachinganalyse)

Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

Michaela Körbel-Minarik & Rudolf Kuchlbacher

Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
Ettenreichgasse 45c
1100 Wien

Teamteaching als Unterrichtsform wird schon seit 4 Jahren an der BAKI Wien 10 praktiziert und seit 2002 im Rahmen des IMST²-Projektes analysiert.

Die erste Arbeit aus dem Jahr 2002 beschäftigte sich vor allem mit jenen Faktoren, die für das Gelingen von Teamteaching im Vordergrund stehen. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen klar, dass ein Verständnis der beteiligten Lehrer/-innen auf persönlicher Ebene unbedingt gegeben sein muss. Weiters gilt es, den folgenden Punkten besondere Beachtung zu schenken:

- die Position der Unterrichtenden im Raum
- die Führung von Haupt- und Nebenlinien
- die Übergaben (Übergabe durch Aufforderung, Übergabe durch „Einmischung“)
- gegenseitige Verstärkung und Unterstützung

Von den Lehrkräften wurde Teamteaching grundsätzlich sehr positiv bewertet, da reger fachlicher Austausch mit Kolleg/-inn/en auch positiv auf den normalen Fachunterricht zurückwirkt und kritische Situationen gemeinsam bewältigt werden können.

Die vorliegende Studie versucht, diese Erkenntnisse auf eine völlig neue Situation anzuwenden: ein Student im Abschlussjahr mit praktisch keiner Unterrichtserfahrung unterrichtet gemeinsam mit einer Kollegin mit 15-jähriger Berufserfahrung.

Inwieweit kann die erfahrene Lehrkraft den jungen Kollegen unterstützen und führen, und inwieweit kann der junge Kollege von der Zusammenarbeit profitieren?

Aus den persönlichen Stellungnahmen und Erwartungen der beteiligten Lehrkräfte geht hervor, dass beide mit Spannung in dieses Projekt gingen, zumal für Vorbereitungen und gegenseitiges Kennen lernen kaum Zeit blieb.

Die Analyse einer ausgewählten Videosequenz wurde wieder hinsichtlich der

- Positionen der Unterrichtenden im Raum
- Führung von Haupt- und Nebenlinien
- Übergaben

durchgeführt.

Das Feedback der Schüler/-innen zeigte, dass – obwohl das gewählte Thema nicht gut ankam – Teamteaching sehr positiv beurteilt wurde. Auch die Stellungnahme des IMST²-Betreuers Stefan Zehetmeier, der auch die Videoaufnahme leitete, brachte ein sehr positives Ergebnis hinsichtlich der Teamteaching-Bewertung.

Im gegenseitigen Feedback der Lehrkräfte zeigte sich abermals, dass Vertrauensbasis und Akzeptanz des anderen die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit bilden.

Im letzten Kapitel „persönlicher Ertrag – was konnte ich lernen“ fasst der junge Kollege Rudolf Kuchlbacher nochmals seinen persönlichen Eindruck zusammen und gibt einen interessanten Gedankenanstoß bezüglich der Ausbildung von Junglehrer/-inne/n in der Übungsphase, bzw. zu Beginn des Unterrichtspraktikums.